

Zu wirksamer Insertion

[13645.] empfiehlt sich

„Die Gegenwart.“

Wochenschrift für Literatur, Kunst
und öffentliches Leben,
herausgegeben

von
Paul Lindau.

— Auflage 6500. —

Weit verbreitet und anerkannt in den gebildeten und besitzenden Kreisen bietet die „Gegenwart“ noch den besonderen Vortheil, daß ihre Inserate im Hauptblatt selbst zum Abdruck gelangen, wodurch dieselben einen integrierenden Theil des Blattes bilden und daher dauernd erhalten bleiben.

Die Gebühren betragen 30 \mathcal{M} netto baar für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum.

Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin N. W., im April 1876.

Georg Stille.

**Buchhandlungs-Gehilfenverein
zu Leipzig.**

[13646.]

P. P.

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, daß unsere

Krankencasse

mit dem 1. April a. c. eröffnet worden ist und ersuchen alle Leipziger Collegen, welche sich an derselben betheiligen wollen, ihre Anmeldungen an unsern Vorsitzenden, Herrn R. Manitius im Hause B. G. Teubner zu richten.

Mitglieder der Krankencasse können alle hiesigen Collegen werden, welche unserm Vereine als Mitglieder angehören oder demselben beitreten, sofern sie das 45. Lebensjahr noch nicht erreicht haben.

Jedoch soll bis 1. Juli dieses Jahres der Beitritt auch solchen Collegen freistehen, welche dieses Alter schon überschritten haben.

Die Casse gewährt gegen einen Beitrag von 12 \mathcal{M} jährlich ein wöchentliches Krankengeld von

15 resp. 18 \mathcal{M} für die ersten 26 Wochen,
10 \mathcal{M} für weitere 26 Wochen einer Krankheit.

Sie zahlt ferner den Hinterbliebenen eines Mitgliedes, welches ihr mindestens 3 Jahre angehört hat, einen Beitrag von 100 \mathcal{M} zu dem Begräbniskosten und verleiht außerdem ihren Mitgliedern das Anrecht auf die Vortheile der Lebensversicherungscasse und Pensionscasse, welche demnächst ins Leben gerufen werden sollen.

Mit weiterer Auskunft stehen wir auf Wunsch gern zu Diensten.

**Der Vorstand des Buchhandlungs-Gehilfenvereins
zu Leipzig.**

Unverlangte Sendungen

[13647.] bitte mir nicht mehr machen zu wollen, da ich meinen Bedarf selbst wähle; dagegen ersuche um rechtzeitige Einsendung von Circularen, Prospecten etc.

Güts.

Ferdinand Leitner.

**Uebersetzungen aus d. Deutschen ins
Italienische!**

[13648.]

Eine gebildete Dame, geborene Italienerin, die der deutschen Sprache vollkommen mächtig ist, empfiehlt sich zur Uebernahme von Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Italienische. Gef. Offerten erbeten sub Chiffre M. K. durch E. M. Ebell in Zürich.

[13649.] **F. Lessing** in Hamburg bittet um Zusendung von Novitäten aus den Gebieten der Medicin, Naturwissenschaft und Pädagogik in vierfacher Anzahl.

[13650.] Eine in schriftstellerischen Arbeiten geübte Dame wünscht Beschäftigung im Schreiben und Copiren von Werken für Schriftsteller oder Zeitungen. Auch ist dieselbe bewandert im Uebersetzen aus dem Englischen und Französischen, und vermag bühnengerechte Uebersetzungen von Theaterstücken aus beiden Sprachen zu liefern. Näheres durch E. Riemann jun. in Coburg.

Prospecte über Felix Lay,

Ornamente südslavischer nationaler Haus- u. Kunstindustrie. 5 Liefergn. zu 10 Tfln. à 30 \mathcal{M} , 15 fl. ord. = 20 \mathcal{M} , 11 fl. 25 kr. netto baar.

[13651.] Vielseitigen Wünschen entsprechend liessen wir für obiges Werk mit bedeutenden Herstellungskosten exquisit ausgestattete Prospecte mit Copien der Orig.-Ornamente in Gold- und Farbendruck für das Publicum anfertigen und stellen hiervon Handlungen, die Aussicht auf Absatz dieses Werkes haben, Exemplare in beschränkter Anzahl gratis zu Diensten.

Bestellungen hierauf erbitten wir direct. In Commission der **Paul Halm'schen** Buchhandlung in Wien, Babenbergerstrasse.

Billige Offerte!

[13652.]

Ein Restvorrath von Veldruckt Bildern, in sauberster Ausführung und bester Farbestellung (bestehend aus 15—18 Farben) und zwar:

58 Gambrinus } Pendants
70 Bacchus }

— 43 Cmt. hoch und 34 Cmt. breit — sollen Umstände halber sofort und billigst verkauft werden. Preis für sämtliche Bilder 100 \mathcal{M} . Gef. Bestellungen hierauf befördern **Leipzig. Diez & Schermann.**

**Otto Kubel's Verlag (H. Müchler)
in Dresden.**

[13653.]

Für diese, sowie für die Firma Otto Kubel's Verlag gelieferte Artikel können diesmal nicht disponirt werden; ebenso erwarten wir Zahlung ohne Uebertrag. Zahlungen sind nur an Herrn A. G. Liebeskind zu leisten; Zahlungen an die Bach'sche Buchh. (Otto Kubel), E. Kubel etc. erkennen wir nicht an.

Kauf-Gesuch.

[13654.]

Der Verlag eines größeren populär-wissenschaftlichen Werkes wird von einer renomirten Verlags-Handlung zu erwerben gesucht. Gef. Offerten mit Bezeichnung P. W. befördert Herr Franz Wagner in Leipzig.

Für Verleger landw. Werke.

[13655.]

Zu der am 18. bis 20. Mai stattfindenden landw. Ausstellung wird von dem Comité ein Ausstellungskatalog mit Inseratentheil herausgegeben. Da dieser Katalog in die Hände eines jeden Ausstellungsbesuchers kommt und von diesem mit in die Heimath genommen wird, so ist es klar, dass Inserate in demselben von grosser Wirksamkeit sind. Da ich mehrere Seiten in demselben für mich reservirt habe, so offerire den Herren Verlegern dieselben zur Insertion. Der Katalog erscheint in Octavformat und kostet die Zeile resp. deren Raum 50 \mathcal{M} .

Inserate werden bis spätestens den 20. April erbeten.

Hochachtungsvoll
Belgard in Pommern.
P. Heerde's Buchhandlung.

Colportage.

[13656.]

Da ich neben meiner Sortiment-Buchhdlg. ein Colportage-Geschäft eingerichtet habe, so bitte ich, mir bez. Novitäten sofort einfach zuzusenden.

Prospecte erbitte per Kreuzband.
Wittenberg, 1. April 1876.

R. Herrosé's Buchh.
(E. Rust).

[13657.]

Ueberträge

gestatten wir nicht, sondern erwarten die volle Zahlung des uns zukommenden Saldos. Da wo unsere Bitte keine Beachtung findet, schliessen wir das Conto.

Halle a/S., den 4. April 1876.

G. Knapp's Verlag.

Sampson Low & Co.

London, Fleet-Str. 188,

[13658.]

liefern
**Englisches Sortiment,
Zeitschriften
und
Antiquaria**

zu den billigsten Bedingungen. Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen. Kataloge, Prospecte etc. gratis.

Keine Disponenden!

[13659.]

Zur gefälligen Beachtung, daß wir D.-M. 1876 Disponenden unseres sämtlichen Verlags ohne Ausnahme nicht gestatten können. Wien, im März 1876.

Klic & Spizer,
Mitglieder des Allgemeinen freien
Verleger-Vereins.

[13660.]

Ueberträge

gestatte ich, wie alljährlich, auch diese Ostermesse nicht und erwarte Zahlung des vollen Saldo. Wer dieser Erklärung nicht entspricht, hat sich die Folgen — Schliessung des Contos — selbst zuzuschreiben.

Essen, im April 1876.

G. D. Bädeler.

[13661.]

Clichés-Kataloge à cond., sowie Probe-Nummern u. Probehefte von Lieferungswerken erbittet direct oder durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig

J. Rochles jun. in M. Gladbach.